Les 25es courses nationales de ski à Adelboden = Zum 25. schweizer. Skirennen in Adelboden

Autor(en): **Schweizer, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-780612

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No 2 * 5. Jahrgang
Bern, 15. Februar 1931

Swiss Federal Railways

No 2 * 5me année
Berne, 15 février 1931

SBB Revue CFF

Herausgegeben von der Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen / *Schriftleitung:* Generalsekretariat in Bern
Inseratenannahme, Druck und Expedition: Büchler & Co., Bern

Publiée par la Direction générale des chemins de fer fédéraux. *Rédaction:* Secrétariat général à Berne / *Annonces, Impression et Expédition:* Büchler & Cie, Marienstr. 8, Berne

Erscheint einmal im Monat / Paraît une fois par mois. Abonnement: 1 Jahr Fr. 10.- / 1 année fr. 10.-. 1 No fr. 1.-. Postcheck / Chèques postaux III 5688

Les 25es courses nationales de ski à Adelboden

les 28 février et 1er mars 1931

C'est à Adelboden qu'auront lieu en 1931 les courses nationales de ski. Cette année, les concours revêtent une importance particulière du fait qu'ils sont organisés pour la 25e fois. Il y a un quart de siècle en effet que l'Association suisse de ski mit sur pied pour la première fois ces courses qui depuis sont devenues le clou de la saison. Pour célébrer cet anniversaire, on ne pouvait mieux choisir qu'Adelboden, dont la position centrale est avantageuse pour les sportifs de toutes les régions de la Suisse.

Le samedi 28 février, il y aura, le matin, la course de fond pour juniors et seniors, et l'après-midi la course de descente pour les dames. Le lendemain dimanche, 1er mars, on commencera le matin par la grande course de descente. Les concours de saut, qui rencontrent toujours le maximum de succès auprès du public, auront lieu dans l'après-midi du dimanche, dès 13 h. 30. La distribution des prix se fera le soir à 21 h. 00 à l'Hôtel Regina.

Quiconque veut se rendre à Adelboden pour participer aux courses, soit comme acteur, soit comme spectateur, prend au guichet de n'importe quelle gare un billet de sport pour Frutigen. Ce billet, valable du 26 février au 3 mars, permet donc de faire à Adelboden, où l'on se rend, depuis Frutigen, avec l'automobile postale, un séjour de 6×24 heures, et donne droit au retour gratuit.

Pendant ces quelques jours, Adelboden, cet incomparable diamant des Alpes, scintillant au milieu de l'Oberland bernois, sera le rendez-vous de tout ce que la Suisse compte d'adeptes du ski. On y verra les plus grands champions, accomplissant leurs étonnants exploits, et la foule immense de leurs admirateurs. Ce sera donc dans le meilleur sens du mot une fête sportive nationale et populaire.

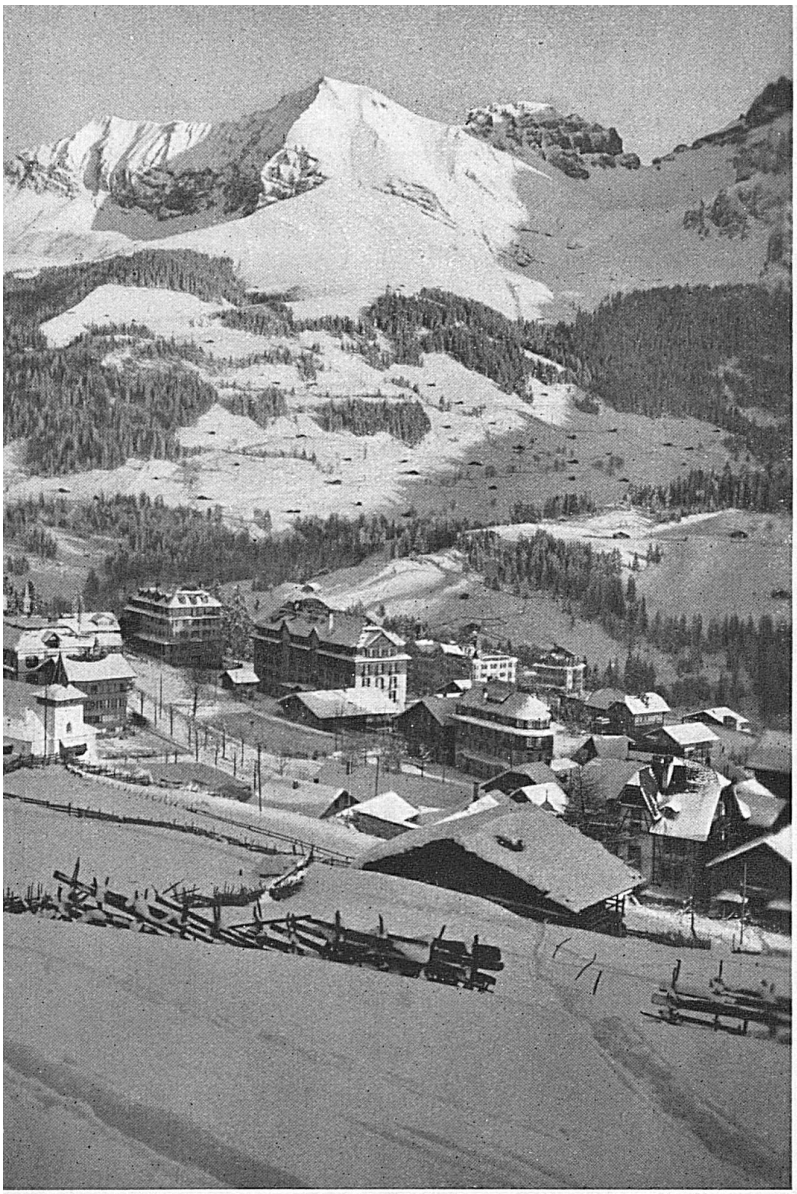
Zum 25. schweizer. Skirennen in Adelboden

28. Februar und 1. März 1931

Der Wintersport ist eine schöne Sache, wenn man Schnee hat. Wenn man keinen hat, muss man den Christiania — oder wie wir eigentlich sagen sollten, den Oslo und den Telemark, den Schneepflug und den Stemmbogen auf dem Parkett üben. Doch bereitet der trockene Skilauf nicht annähernd so viel Freude wie der «feuchte», denn das richtige Fallen und Aufstehen lernt man erst auf der weissen Fläche.

Da hat also Adelboden wohlweislich vorgesorgt und sich mit Schnee auf das schweizerische Jubiläumsskirennen hin reichlich eingedeckt, nicht etwa aus Angst, es könnten allzu viele das Fallen und Aufstehen noch nicht recht. Der rechte Sportler ist mit diesen Schwerpunktsdifferenzen längst vertraut und erst recht derjenige, der sich nicht einmal von den «Kanonen» abhalten lässt. Und da steht man eines schönen Tages vor dem Billetschalter Schlange und löst sich so ein Sportbillet nach Frutigen, mit Gültigkeit vom 26. Februar bis zum 3. März, so dass der Aufenthalt in Adelboden auf 6×24 Stunden ausgedehnt werden kann, vorausgesetzt, dass der Föhn nicht das Seinige beiträgt zur Verflüssigung der Geldreserven. Aber das sei in Adelboden noch gar nie vorgekommen, denn die Preise sind für solch einen Anlass als sehr bescheiden anzusprechen,

Der «Lötschberger» ist bereits voll, und in den diversen Leder- und Polstersitzen haben sich auch schon andere Völker niedergelassen. O, was für schöne weiche Felle die Frauen alle tragen und wie gut sie riechen, was sie für schöne Koffern haben, wunderbar dick und ledern, weitgereist und ganz überklebt von Hotelzetteln! Dabei ist noch viel herzhafte, frohgemute Jugend da, um Stimmung zu machen. Ja, der ganze Zug nach Frutigen ist lebensfroh, und erst einmal in den Autos von Frutigen nach Adelboden bricht noch manche Eisschicht. Freund-



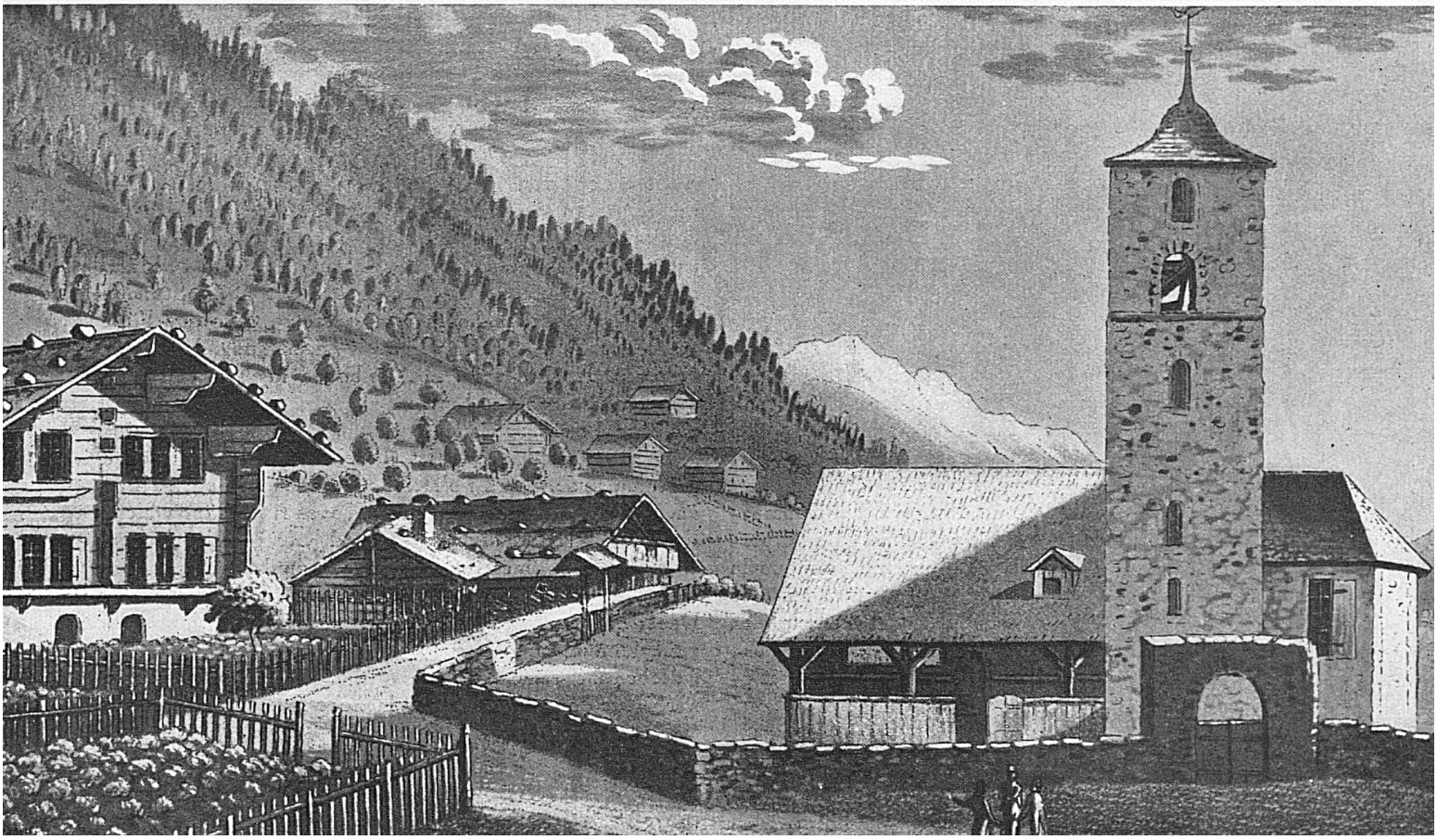
schaften werden geschlossen, die herrliche Staffage auf der Fahrt wird gewürdigt und männiglich begreift, warum der Ort des schweizerischen Skirennens «Adeliger Boden» sein soll. Die Berge haben sich denn auch richtig ausgeputzt, stehen im schönsten Winterkleide da und Adelboden sanft dem Kuss der Sonne hingeneigt.

Lautlos gleiten die getreuen Bretter durch die weite Weisse, sachte schiebt sich der Fuss über den samtenen Teppich. Überall Licht, Luft, Sonne und Schnee, Schnee... Armer Städter, der du frierend im schlecht geheizten Zimmer hockst oder, eingemummt bis an die Ohren, durch nasskalte Strassen eilst, weisst du denn, wieviel Schönes der Winter dem bringt, der noch offene Augen und unverdorbenen Sinn hat, dem das Herz noch wärmer schlägt in Gottes herrlicher Natur? Tief kann da der Skiläufer mit den Sportlern eindringen in des Hochgebirges Heiligtum, stiller wird's um ihn, und gewaltig steigen die Kämme, Gipfel und Zacken auf. Reiner und klarer strömt die Luft in die tiefatmenden Lungen und erfüllt den Körper mit Kraftbewusstsein ohnegleichen, mit einem unbeschreiblichen Hochgefühl.

Soll ich noch mehr sagen? Etwas vom Programm erzählen? Nein und abermal nein! Denn wenn der Gast in Adelboden ist, so will er selber tätig sein, Mitwirkender unter einheitlicher Regie, wozu die Natur die herrliche Staffage gestellt hat. Und nun hinauf mit dreimal kräftigem Skiheil!

W. Schweizer.

Links: *Adelboden mit Bonderspitz und Kleiner Lohner*

Phot. Gyger

Unten: *So war es einmal. Die Kirche von Adelboden*